

Enjott Schneider

**PRAYERS**  
**... FROM THE HELLS OF WAR**

**GEBETE**  
**... AUS DEN HÖLLEN DES KRIEGES**

for oud and organ / für Oud und Orgel

1. The mother's fear / Die Angst der Mütter
2. The starving child / Das hungernde Kind
3. Endless Prayer / Gebet ohne Ende



EDITION 3520

*Ein Auftragswerk der Evangelischen Stadtakademie München  
mit Unterstützung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München  
für „Nacht(t) der Avantgarde“ im Rahmen des Symposiums „Hölle.Hell“.*

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen der GEMA mitzuteilen.**

*Copyright 2019 by Strube Verlag GmbH, München*

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de  
info@strube.de**

## Vorwort

Die arabische Laute „Oud“ und die Orgel als Instrument der christlichen Kirchen vereinigen sich hier zu einem religionsübergreifenden Gebet. Das Werk entstand als Auftrag für ein Konzertprogramm zum Thema „Hölle / Hell“. Thematisiert wurde jedoch nicht jener metaphysisch-theologische Ort, in dem – nach abergläubischen Vorstellungen – fehlgeleitete Seelen nach dem Tode bestraft werden sollen. Es sind Gebete des Trauerns um die Opfer der sinnlosen Kriege, die inzwischen weltweit zum Alltag gehören und deren Opfer vor allem auch Frauen, Kinder und Familien sind. Mit dem Klangbild der arabischen Oud, bei der Uraufführung von dem syrischen Flüchtling Abathar Kmash gespielt, darf naheliegend an den langjährigen und grausamen Krieg in Syrien gedacht werden.

Uraufführung am 1. Februar 2019 in der Erlöserkirche Schwabing im Rahmen der NACH(T) DER AVANTGARDE zum Thema „Hölle.Hell“ mit Abathar Kmash (Oud) und KMD Michael Grill (Orgel).

Enjott Schneider, Januar 2019

### Besetzung

Arabische Oud (Stimmung: C–E–A–d–a–c1)  
Orgel mit möglichst drei Manualen und Pedal

Dauer: 9–10 Minuten